

Sprit- und Melassefutterfabrik, die Fabrikation von chemischen Produkten jeglicher Art sowie der Handel mit allen Erzeugnissen aus dem Fabrikationsbetrieb.

Kapital: 300 000 RM in 300 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 12 Mill. M in Aktien zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu 110 %. Die G.-V. v. 25./11. 1924 beschloß Umstell. von 12 Mill. M auf 120 000 RM in 1200 Aktien zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 23./6. 1928 Erhöh. um 180 000 RM in 180 Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 22 610, Fabrikgebäude 76 500, Maschinen u. maschinelle Anlagen 139 500, Werkzeug-, Betriebs- und Geschäftsinventar 1, Kontingent 275 000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 15 037, fertige Erzeugnisse 6140, Wertp. (Steuer Gutscheine) 500, Forderung auf Grund von Warenlieferungen 17 499, Forderungen sonstig. Art 68 939,

Forderungen an Vorstandsmitglieder 8845, Kasse, Guthaben bei der Reichsbank und Postscheck 7858, Avale 7000. — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 10 000, Anleihe der Ges. durch Sicherheitshyp. gesichert 122 673, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen 38 809, do. aus der Annahme von gezogenen Wechseln 6000, do. gegenüber Banken 10 577, durch Sicherheitshyp. gedeckte sonstige Verbindlichkeiten 134 950, sonstige Verbindlichkeiten 13 099, (Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Garantieverträgen 7000), Gewinn 2322. Sa. 638 430 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 27 796, soziale Abgaben 3683, Abschreib. 50 344, Zs. 8032, Besitzsteuern 10 263, übrige Aufwendungen 23 930, Zuweisung an Reservekonto 3500, Reingewinn 2322. — **Kredit:** Ueberschuß an Fabrikation 131 889, Gewinnvortrag aus 1931 2581. Sa. 134 470 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 7, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dr. A. Reichold, Chemische Fabrik, Aktiengesellschaft.

Sitz in Rodenkirchen b. Köln, Schillingsrotter Straße 45—47.

Vorstand: Chemiker Dr. Gustav Keil, Kaufm. Georg Wilde.

Aufsichtsrat: Fabrikant Ernst Osthoff, Essen; Rechtsanw. Dr. R. Herforth, Zürich; Prokurist Paul Bischoff, Köln.

Gegründet: 2./8. 1929; eingetr. 28./8. 1929. Sitz der Ges. bis 9./4. 1932 in Andernach.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb chemischer Erzeugnisse jeder Art.

Kapital: 300 000 RM in 300 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 150 000 RM, lt. G.-V. v. 19./5. 1933 Herabsetz. um 75 000 RM u. Wiedererhöh. um den gleichen Betrag. Lt. G.-V. v. 10./7. 1933 Kap. erhöht um 150 000 RM auf 300 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassa 421, Bankkonto 622, Postscheck 378, Avalokonto (Bürgschaft) 1000, Fabrikationskonto 22 917, Debitoren 24 980, Apparate 69 000, Inventar 180, Umbau 8000, Darlehn II 4076, Darlehn III 400, Verlust (Vortrag 1931 67 612 + Verlust 1932 5460) 73 073. — **Passiva:** Kreditoren 27 548, Kapital 150 000, Darlehn 27 500. Sa. 205 048 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Löhne 62 667, Unkosten 151 028, Abschreibungen 20 426, Verlustvortrag 1931 67 612. — **Kredit:** Fabrikationskonto 228 662, Verlust 73 073. Sa. 301 735 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Hydrierwerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Rodleben bei Roßlau (Anhalt).

Vorstand: Vors.: Prof. Dr. Walther Schrauth, Bln.-Dahlem; Stellv.: Dir. Erich Axhausen, Bln.-Frohnau; Dr. Gerhard Spilker, Roßlau.

Prokuristen: Fritz Pfund, Dr. Hans Ackermann.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Hugo Henkel, Düsseldorf; Dr. Ernst Busemann, Frankfurt a. M.; Gen.-Dir. Dr. Dr.-Ing. e. h. Adolf Spilker, Duisburg-Meiderich; Dir. Otto Erbslöh, Düsseldorf.

Gegründet: 25./4. 1927; eingetragen 13./7. 1927.

Zweck: Errichtung, Erwerb, Veräußerung, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb von Fabriken, welche sich mit der Verarbeitung u. Veredlung von Rohstoffen, insbesondere von Kohle u. deren Abkömmlingen, und zwar vorzugsweise im Wege der Hydrierung u. Spaltung, befassen.

Erzeugnisse: Lösungs- u. Weichmachungsmittel, Fettkohole und deren Derivate, Wachsprodukte, insbesondere Hilfsstoffe für Textil- u. Seifenindustrie, für die Lackindustrie und das Malergewerbe.

Grundbesitz: ca. 400 Morgen mit Gleis- und Wasseranschl. — Angestellte: 50 (darunter 10 Chemiker und 2 Ingenieure); Arbeiter: ca. 300.

Beteiligung: Die Ges. erwarb 1928 sämtliche Anteile der Tetralin G. m. b. H., Berlin (Kap. 225 000 RM). Ferner besitzt die Ges. Aktien der Ersten Temesvarer Spiritusfabrik u. Chemische Industrie A.-G.

Kapital: 4 000 000 RM in 4000 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Großaktionäre: Henkel & Cie., Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 28./6. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 335 700, Geschäfts- u. Wohngebäude 167 302, Fabrikgebäude 984 367, Maschinen u. maschinelle Anlagen 1 090 045, Mobiliar und Inventar 35 211, Beteilig. 9834; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs-

u. Betriebsstoffe 245 490, Erzeug. u. Waren 688 829, Wertpapiere (Steuer Gutscheine) 7591, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 889 631, sonst. Forderungen 17 675, Forder. an abhäng. Gesellschaften 12 142, Wechsel 199 117, Kasse einschl. Reichsbank- u. Postscheckguth. 19 130, andere Bankguthaben 778 181, Hinterlegungsgelder 25 000, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 78 409. — **Passiva:** A.-K. 4 000 000, gesetzl. R.-F. 3000, Wertbericht-Posten: wegen Delkr. 105 985, weg. Steuer Gutscheinen 6073, Verbindlichkeit auf Grund v. Warenliefer. u. Leist. 196 090, sonstige 10 108, gegenüber abhängigen Gesellschaften 2330, gegenüber Banken (174 685 \$) 736 650, Rückstell. für Ertragssteuern 1933 130 000; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 149 657, Reingewinn: Vortrag von 1931 667, Gewinn 1932 243 093. Sa. 5 583 654 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 983 292, soz. Abgaben 52 382, Abschreib. auf Anlagen 559 190, andere Abschreib. 10 670, Zinsen 19 933, Besitzsteuern 241 569, sonst. Steuern u. Abgaben 68 543, alle übrigen Aufw. gemäß § 261c (1) I Ziffer 7 der Aktienrechtsnovelle 276 925, Delkredererückst. 38 852, Reingewinn: Vortrag von 1931 667, Gewinn 1932 243 093. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 667, Ueberschuß gemäß § 261c HGB. 2 371 562, Rückbuchung aus Delkredererückstellung 1931 22 890, außerordentl. Zuwendung 100 000. Sa. 2 495 118 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankverbindungen: Berlin: Reichsbank-Girokonto; Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Trotz der Fortdauer der Wirtschaftskrise, die durch den Verfall der Währungssysteme und die hiermit zusammenhängenden handels- und devisenpolitischen Absperrmaßnahmen weiterhin verschärft wurde, ist es gelungen, mit dem